

Ergebnisse

5. Lenkungsausschuss-Sitzung 2014-2020 | 03. April 2017

Zeit: 20.00 – 22.00 Uhr
Ort: Wirtshaus „Zum Gutmann“, Eichstätt

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
3. Kurzer Bericht der Geschäftsführung
4. Projekt „Unterstützung Bürgerengagement“ (Projektträger: LAG Altmühl-Donau e.V.)
[Vorstellung, Diskussion der Regelungen, Bewertung, Beschlussfassung]
5. Projekt „Außenkletterfläche jurabloc“ (Projektträger: DAV Sektion Eichstätt e.V.)
[Vorstellung, Bewertung, Beschlussfassung]
6. Kurzvorstellung diverser Projektideen durch die jeweiligen potenziellen Projektträger
7. Sonstiges

Projekt „Unterstützung Bürgerengagement“

Zunächst gibt Lena Deffner einen Überblick über das Projekt „Unterstützung Bürgerengagement“. Im Rahmen dieses Projekts sollen auf unbürokratischem Weg von lokalen Akteuren durchgeführte Einzelmaßnahmen unterstützt werden, die mindestens einem Entwicklungsziel der LES dienen und das Bürgerengagement in der Region stärken. Projektträger ist die LAG Altmühl-Donau e.V. Für das Projekt gibt es eine Festbetragsförderung in Höhe von 20.000 €, 10 % muss die LAG beisteuern. Das Projekt ist als Einzelprojekt beim AELF zu beantragen. Lokale Akteure haben lediglich mit dem LAG-Management Kontakt, die Abwicklung mit dem AELF erfolgt durch die LAG-Geschäftsstelle. Frau Deffner erklärt eingangs kurz die Vorgehensweise und den Ablauf.

Vom Bayerischen Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (StMELF) wurden die grundsätzlichen Vorschriften für das Projekt bereits festgelegt. Jede LAG kann zusätzliche Regelungen einbringen. Frau Deffner stellt nacheinander die Regelungen und Grundsätze der LAG Altmühl-Donau vor, die u.a. bereits im LAG-Vorstand diskutiert wurden, und weist dabei auf die „variablen“ Bereiche hin, die von der LAG festgelegt werden können und von den Lenkungsausschuss-Mitgliedern beraten werden können. Bei dem Punkt „Grundsätze der Entscheidung“ wird von den Lenkungsausschuss-Mitgliedern beschlossen, dass der Beschluss des Lenkungsausschusses über die Einzelmaßnahmen auch mittels eines Umlaufverfahrens möglich ist. Auf die Nachfrage, ob der Eigenanteil des lokalen Akteurs

von 10 % auch durch Sponsorengelder erbracht werden kann, ist sich der Lenkungsausschuss einig, dass dies möglich sei. Abschließend bringt Frau Deffner die Frage ein, ob mögliche Einnahmen, die mit der Durchführung der Maßnahme in Verbindung stehen, bei der Anfrage des lokalen Akteurs aufgeführt werden sollen. Nach kurzer Diskussion kommt das Gremium zu dem Schluss, dass die Angabe von Einnahmen nicht erforderlich ist.

Die vorliegenden Regelungen und Grundsätze werden durch den Lenkungsausschuss anerkannt. Im Projektauswahlverfahren erreicht das Projekt **29 Punkte**. Die hohe Punktzahl erklärt sich dadurch, dass die Einzelmaßnahmen thematisch nicht begrenzt sind und theoretisch alles im Rahmen der Entwicklungsziele möglich ist. Es ist kein Mitglied des Lenkungsausschusses vom Projekt persönlich betroffen.

Beschluss: Das Projekt „Unterstützung Bürgerengagement“, unter der Trägerschaft der LAG Altmühl-Donau e.V., erfüllt die Pflichtkriterien der bayerischen LEADER-Förderrichtlinie und erreicht laut Checkliste der Projektauswahlkriterien die erforderliche Mindestpunktzahl. Unter Ausschluss persönlich betroffener Lenkungsausschuss-Mitglieder stimmt der Lenkungsausschuss zu, dass für das Projekt eine Festbetragsförderung von 20.000 € beantragt werden soll. Die LAG Altmühl-Donau e.V. steuert einen Eigenanteil von 10 % in Höhe von 2.223 € zu.

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 10

Dagegen: 0

Enthaltungen: 0

Projekt „Außenkletterfläche jurabloc“

Gerhard Seibold, ehemaliger 2. Vorsitzender des DAV Sektion Eichstätt e.V., präsentiert das Projekt „Außenkletterfläche jurabloc“. Zunächst stellt er die bestehende Kletterhalle in ihren Grundzügen vor und verweist auf das breite Besucherspektrum aus den Nachbar-Landkreisen Weißenburg-Gunzenhausen, Ingolstadt, Neuburg-Schrobenhausen, Pfaffenhofen und darüber hinaus. Der Verein plant an der Ostseite der Kletterhalle die Installation einer Kletterwand im Außenbereich. Diese soll vor Wind und Regen geschützt und überdacht sein. Befestigt wird die Wand auf einer Stahlkonstruktion, die wiederum durch Fundamente fixiert ist. Zudem werden Fallschutzmatten und ein Zaun angebracht, der als Schutz vor unbefugtem Zutritt dienen soll. Der Zugang zur Außenkletterfläche wird lediglich über die Kletterhalle erfolgen. Das Projekt lässt sich dem Entwicklungsziel „REGION“ und innerhalb dessen dem Handlungsziel zwei zuordnen. Demnach stellt es einen „gezielten Ausbau des vorhandenen Angebots aufgrund ganzheitlicher Betrachtung und Vollständigkeit“ dar. Da das Projekt eine produktive Maßnahme ist, kann es lediglich mit 30 % gefördert werden.



Im Projektauswahlverfahren erreicht das Projekt **18 Punkte**. Es ist kein Mitglied des Lenkungsausschusses vom Projekt persönlich betroffen.

Beschluss: Das Projekt „Außenkletterfläche jurabloc“, unter der Trägerschaft des DAV Sektion Eichstätt e.V., erfüllt die Pflichtkriterien der bayerischen LEADER-Förderrichtlinie und erreicht laut Checkliste der Projektauswahlkriterien die erforderliche Mindestpunktzahl. Unter Ausschluss persönlich betroffener Lenkungsausschuss-Mitglieder stimmt der Lenkungsausschuss zu, dass für das Projekt mit Gesamtkosten von 175.175,23 € und förderfähigen Kosten von 147.206,08 € eine 30 %ige LEADER-Förderung in Höhe von 44.161,80 € beantragt werden soll.

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 10

Dagegen: 0

Enthaltungen: 0

